

Knogendigkeit würde nur als Zeichen der Schwäche gedeutet werden. Eine zuwidernde Politik und Duldsamkeit würden die Einseitigkeit-Bewegung nicht dämpfen, sondern hell auflodern lassen.

Ladung an die „Kriegsverbrecher“.

Paris, 18. Mai. In der gestrigen Sitzung des englischen Unterhauses erklärte Bonar Law, der deutsche Regierung sei die erste Pflicht der „Schuldigen“ zugefallen worden. Die Allierten hätten verlangt, daß die Verhandlungen gegen diese „Angeklagten“ so bald wie möglich beginnen sollen. Die englische Regierung werde alle Maßnahmen treffen, damit ausländische Zensur in unter dem Schutz Englands in Belgien erdrosselt werden. Die Verhandlungen gegen diese „Angeklagten“ werden durch die Allierten den Verhandlungen betraut. Die Allierten haben sich gemäß dem Versailler Vertrag vorbehalten, die „Schuldigen“ selbst zu verfolgen, falls das Vorgehen des Belgier Gerichts ihnen nicht zuzufolge.

Wie zu dieser Angelegenheit noch aus Berlin gemeldet wird, hat der Oberreichsanwalt die in der überleitenden Phase der Ermittlungen verurteilten Deutschen, die eines Verbrechen im Kriege beschuldigt werden, nach Berlin und Metz zu verlegen. Die Vernehmungen finden in den Wochen vom 7. bis 21. Juni statt.

Die Notwendigkeit einer Koalitionsregierung.

Berlin, 19. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Senator Dr. Petersen in Hamburg verteidigte in einer Wahlversammlung der Deutschen demokratischen Partei in Altona die Koalitionspolitik der Demokraten gegen die Angriffe der deutschen Volkspartei. Nach die Deutsche Volkspartei in ihrer inneren Uebereinstimmung Koalitionspolitik mit der sozialdemokratischen Partei zusammen treiben. Das hätten Stresemann und andere früher bewiesen. Die Koalitionspolitik sei heute nationale Pflicht. Es gehe nicht um einzelne politische Vorteile, sondern um Leben und Tod des deutschen Volkes. Die Demokraten hätten gegenüber der Sozialdemokratie bei der Beratung des Betriebsrätegesetzes nicht erwidert. Der Generalstreik sei in Wahrheit nur eine Arbeitsruhe gewesen. In Kiel habe die Deutsche Volkspartei ihre selbstmitleidige Haltung gezeigt. Die einzige Rettung läge auch in Zukunft nur in Zusammenwirken mit der sozialdemokratischen Partei gegen die extremen Parteien von rechts und links sein.

Kapp und Dörten.

Die rechtsstehenden Parteien gefellen sich noch immer in der Verwirklichung der nationalen Arbeitsruhe gegenüber dem Kapp-Vertrag. Ein Kapp-Vertrag war nach Dörten. Und seine Pläne wurden durch Arbeitsruhe, durch Generalstreik vereitelt. Wie aber verhalten sich die Rechtsparteien. Uns wird aus dem besten Gebiet geschrieben:

„Als hier im besten Gebiet die Rheinische Republik von Dörten und Genossen ausgerufen wurde, traten bekanntlich in Mainz, Wiesbaden und anderen Städten Kapp und Arbeiter spontan in den Generalstreik, und trübten dadurch die Weiterentwicklung des Streiks zum Scheitern. Damals wurde von einem Komitee der Reichsparteien ein Vorwärtsgang in der Generalstreik laut, im Gegensatz, wurde allgemein als nationale Tagesparole. Jetzt, wo der Generalstreik als Arbeitsruhe gegen die Umsturzbewegung von Rechts angewandt wurde, schämt man vor Dörten.“

Der Baukostenausgleich.

Die ungeheure Steigerung der Baukosten, die A. B. in Berlin das gebau- bis zwanzigfache gegenüber dem Frieden beträgt, hat die Regierung veranlaßt, durch eine besondere Maßnahmen die Baukosten zu begrenzen.

Inhalt: Was eigener Kritik Roman von S. A. B. - Die Briefe. Gedicht von L. R. - Wer lebt am längsten? Von Margarete Seilmann. - Eine Waise für enttäuschte Liebe. - Neues Neuland. - Literar.

Seidene Strümpfe.

Von Martin Neuhöfner. (Nachdruck verboten.)

„Wenn Sie wüßten, was man für Sorgen hat! Ich, da macht für Männer auch gar keinen Begriff! Von den Bekleidungsdingen weiß ich gar nicht Bescheid, das wissen Sie schon.“

„Verzeihen Sie, gnädige Frau, muß man denn seidene Strümpfe haben?“

„Nein, Sie sind wirklich tölplich! Wie Sie das so fragen. Da man seidene Strümpfe haben muß! Mein, ich weiß wirklich nicht, was ich Ihnen da zur Antwort geben soll.“

„Was für Sorgen? Was sind seidene Strümpfe schon groß?“

„Man muß sie haben in der Tat haben. Die Dame in der Theaterloge trägt seidene Strümpfe, die Dame beim Frühstück trägt seidene Strümpfe zum Essen.“

zu geben. Das Reichswirtschaftsministerium ist von der Voraussetzung ausgegangen, daß kein Privatunternehmer unter diesen abnormen Verhältnissen mehr bauen kann, wenn nicht vom Staat Gelder zur Verfügung gestellt werden. Das ist bereits in großem Umfang geschehen. 1918 und 1919 betrug die für Unternehmungen an Bauunternehmer ausgeworfene Summe insgesamt etwa 1900 Millionen. Für dieses Jahr sind durch das Reichsfinanzministerium 800 Millionen Wfr. ausgeworfen worden. Von diesen sind 200 Millionen bereits durch den Fiskus bewilligt, 600 sind in den Staatskassen eingestrichelt.

Zur Deckung dieser Verträge sind neue Ausgaben erforderlich. Sie sollen durch den sogenannten Baukostenausgleich aufgebracht werden. Diese Ausgabe soll von den Eigentümern der Häuser sowohl wie von den Mietern erhoben werden, und zwar in einer Höhe von 15 Prozent des Nutzungswertes von allen Gebäuden, die vor dem 1. Juli 1918 ohne Baukostenzuschuß errichtet worden sind. Der Ertrag dieser Steuer, die lediglich ein 3. Medienter ist und wieder ansetzen werden, wird nicht, wenn der beabsichtigte Zweck erreicht ist, vollständig dazu verwendet werden, die Baukosten durch Zuschüsse wieder zu geben und so gewissermaßen einen Ausgleich zwischen den unermäßig gestiegenen Bodenpreisen sowie Materialpreisen und den durch Verordnungen niedrig gehaltenen Mietern herbeizuführen.

Deutsches Reich.

Ausgabe von Luxusfahrzeugen unter Kontrolle.

Das Reichswirtschaftsministerium hat sich um den Stillstand in der Schwabenfabrikation zu begeben, entklossen, die Ausgabe von Luxusfahrzeugen wieder zu gestatten unter der Voraussetzung, daß von den ausführenden Firmen die Hälfte der Produktion des ausführenden Schwabers an hiesigen Schwebler dem Reichswirtschaftsministerium zur Verfügung gestellt wird. Für die Überleitung hat der Reichswirtschaftsminister mit Konsultation der Reichsministerien 3 hochschichtige Damen-Chauffeur-Geselle, so daß für diese Artikel eine Verbilligung nicht in Aussicht steht.

Die Maßnahme ist veranlaßt durch die Arbeiterentlassung und Betriebsstörungen, die zahlreiche Schwebler in Folge des steigenden Wages und Ausbleibens von Aufträgen machen mußten.

Die Sinesischen Zeitungsaufläufe.

Das Zentrumsblatt „Trenonia“ in Dortmund berichtet von der Düsseldorf Zeitung des Augustinus-Vereins u. a., daß Postminister Gieseler die Zeitungen auf das Verbot des Sinesischen-Kongress aufmerksamer gemacht habe, der bereits 64 deutsche Zeitungen und 6 Zellulosefabriken aufgekauft habe.

Zur Wiedereinziehung des Hafers in die Zwangswirtschaft.

Wie erinnerlich, ist von der Regierung beschlossen worden, den Hafer wieder in die Zwangswirtschaft einzubeziehen. Im Zusammenhang hiermit besteht Unklarheit darüber, ob auch der Hafer alter Ernte beschlagnahmt werden würde. Im zehnjährigen Hafer wird eine solche Beschagnahme bei noch vorhandenen Vorräten alten Hafers als unmöglich notwendig betrachtet. Für den neuen Hafer ist ein Höchstpreis von etwa 1000 Wfr. in Aussicht genommen, für den alten Hafer wird der Preis noch etwas höher sein. Ferner waren Gerichte aufgetaucht, daß die Reichsgeldentwertung Hafer gegen Roggen, der aus dem Auslande eingeführt werden soll, einzuhalten beabsichtigt und zu diesem Zweck Hafer aufkaufe.

Hieran ist zuzusetzen, daß die Reichsgeldentwertung damit begonnen hat, in einzelnen Fällen für die nicht abgelieferten Mengen gemäß der Reichsgeldentwertung die vorge-

schrieben und zur Selbstverpflichtung, das Bürgerbüchlein vernichtet die Möglichkeit ihres vollständigen Abheben durch seidene Strümpfe, das Bureauverhältnis trägt zu Maß und Maße seine Strümpfe und selbst das Dienstbüchlein geht, mit dem Dienstlohn bezahlen, in seidenen Strümpfen zum Markt.

Was wart ich früher für Ledergelbes, ihr seidenen Strümpfe! Was wart ich so rechtlich, so gescheitvoll! Welche Zartheit, welchen Duft, welche Weichheit, welchen Hauch hat ihr um euch verweht!

Und jetzt! Euer Hauch und eure Zartheit sind euch genommen. Ihr sagt, daß die Frauen und die Mädchen kummern in die Seidene bekommen, daß sich Sorgenfalten unter den Augen bilden und daß die Unterernährung noch mehr überhand nimmt.

Was nützen mich die seidenen Strümpfe, wenn die Wangen bleich und abgezehrt, die Augen hohl und hungrig sind und die Brust eingestürzt ist!

Was nützen mich die seidenen Strümpfe, wenn sie nicht mehr an die Morgenröthe des Frühlings, an der Flug der Elbe und an der Seidens des Rosenblatts erinnern!

Was nützen mich die seidenen Strümpfe, wenn sie mir entgegenhalten, daß das Paar hundert Mark und mehr kostet, daß die Trägerinnen die Seidene sind und die Gemaltierung zum Erwerben verurteilt und daß um ihren Willen der Gatte und der Vater den Idealismus verlieren.

Und was ist aus diesen feinen, reinen, weichen, duftigen Dingen geworden! Klump sind sie geworden, häßlich, ein Füllweitz! Sie sprechen von der Venus, die sich selbst nicht waschen will und sich nach Weidmum sehnt. Sie sind nicht mehr die reinen, makellosen Dinge, die sie einmal waren.

Jetzt haben sich oben die Maschinen geißelt und der Seidenfabrikant hat geißelt, dann war die Rückwand gestrichelt, die Waare, der Fuß und immer wieder mußte die Arbeit zusammenhalten und unter dem Rod gibt ein geschundenes Füllweitz heraus, das eine Straßens in die Welt hinaustritt.

Sagt dem Trinker, daß man nicht trinken muß! Sagt dem Hebräer, daß man nicht spielen und Schützen machen muß! Sagt der Frau, daß man seidene Strümpfe nicht tragen muß! Sie weiß es ja selbst. Was die Seidene, die Seidene, die ebenfalls kummern weilt und Waise unter den Augen hat!

tehenen Deutungsfrage vorzunehmen. Ein Umtausch nach dem Auslande ist jedoch nicht beabsichtigt.

Das Loth im Westen.

Aus Wiesbaden wird gemeldet: Die Vereintigung der im Rheinland anhängigen französischen und belgischen Kautschuk- und Gummifabrikanten in der öffentlichen Angelegenheiten im letzten Gebiet gegen die Gesetze und Verordnungen der Reichsregierung, durch die das Loth im Westen verlorft wurde. Sie verlangen die Aufhebung dieser Gesetze und Verordnungen. Andernfalls würden sie ihre Regierungen bitten, dafür Sorge zu tragen, daß Artikel 270 des Friedensvertrags angewandt wird, der erlaubt, in den Rheinlanden einen besonderen Zolltarif einzuführen.

Hörsings Rechtfertigung gegen polnische Verdächtigungen.

Magdeburg, 18. Mai. Oberpräsident Hörsing wendet sich mit einer längeren Rechtfertigung an die Presse, in der er die Angriffe der von den Polen aufgestellten „Oberschlesischen Grenzsetzung“ auf seine persönliche Ehre zurückweist. In dem genannten Werke wurden Hörsings Schweberechts große Unannehmlichkeiten bemerkt, die er in seiner früheren Eigenschaft als Reichskommissar für Ober-Schlesien begangen haben sollte. Hörsing bezeichnet diese Unannehmlichkeiten als niedrige Verdächtigungen, denen er mit aller Entschiedenheit entgegentritt, wobei er erklärt, niemals Schweberechts gebildet zu haben, viel weniger an solchen beteiligt gewesen zu sein. Dagegen habe er mit allen Kräften die Schiedungen der Polen unterbunden und Tag und Nacht für die ober-schlesische Bevölkerung gearbeitet.

Kaiser und Kronprinz. In Erweiterung einer Anfrage.

erklärt, einer Meinung aus dem Haag zufolge, der niederländische Minister des Innern, daß für den normalen Deutschen Kaiser aus dem Staatslosh niemals irgendwelche Gelder zur Bekämpfung von Lebens- und Gesundheitsmitteln, für Wohnungseinrichtung, Empfang von Gästen usw. bestrahlt worden seien. Für den normalen Kronprinzen gelte dasselbe. Für letzteren seien lediglich sehr geringe Mittel zur Verfügung gestellt worden, um auf der Insel Amoyen eine Wohnung für ihn einzurichten. Ingesamt wurden für den normalen Kronprinzen 14 500 Gulden ausbezahlt.

Der Kampf zwischen Berlin und Kopenhagen. Während sich im Reich die durch den Abbruch der Verhandlungen seitens der großen Kronenorganisationen die Verhältnisse zugepunkt haben, scheint sich in Berlin eine Einigung zwischen den Ärzten und den Krankenfallen auszubilden.

Provinzial-Nachrichten.

Eine kaisersreiche Festung aus Serbien.

+ Jelsk, 18. Mai. Schöne Erfahrungen hat unsere Stadt mit dem gestandenen Anlauf von Lebensmitteln in Serbien gemacht. Schon seit einigen Wochen geht hier das Gerücht, daß der Stadt Jelsk eine finanzielle Verluste drohen. Es soll um die Fehlleitung einer Summe von etwa drei Millionen Mark gehen, was ein Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000 Kilogramm reinen Seidens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat auf sich selbst ein Verbot aus Artikel der Wiener „Neuzeit“ erwidert, die die Einfuhrsteuer aus Österreich-Ungarn möglicherweise zu erhöhen. Bei Übernahme der Ware an der Grenze sollte die Zollsumme erfolgen. Zwei Postenanteile reiten antons Januar ab, um die Ware in Empfang zu nehmen. Der Außenfall der Serben aus der letzten Serbischen Revolution gab der 1. Bürgermeister Aufschluß über die Anwesenheit. Er führte aus: Am Oktober 5. wurde mit einer Gesellschaft Albama in Serbien ein Vertrag auf Lieferung von 90 000

Die von Vielen schmerzlich entbehrte echte

MIANOLO

ist jetzt wieder überall zu haben!

810

Walhalla-Operntheater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Sensationellen
Erfolg!
Gzardasfürstin.
L. Börner & Co.,
Leipzigerstraße 12.
Reichhaltige Auswahl in
erhältlichsten
Polstermöbeln.

Thalia-Säle
Morgen Donnerstag Abend 6 Uhr
im oberen Saale.
vornehmer Ball

Marktkirche
Freitag, den 21. Mal, 7 1/2 Uhr
10. Musikalische Vesper
des verstärkten Städtischen
Leitung: Chordirektor Karl Klanert.
Mitwirkende: Gesang: Frau Dr. Noethe.
Frau Prof. Schneider. Viola d'amore Herr
Hugo Royce. Orgel: Herr O. Rebling.
Eintrittsprogramme 3, 2, 1 Mk. bei Heinrich
Hothan und an der Kirchtür.

Optische Waren
prelswert und gut, empfiehlt
Otto Unbekannt
1 a Gr. Ulrichstrasse 1a. V16364

Der Direktion der C.-T.-Lichtspiele
ist es gelungen
die kleine Film-Schauspielerin
Nelly Gutmann
für ein kurzes Gastspiel
wieder zu gewinnen.
Tag des persönlichen Auftretens
wird noch bekanntgegeben!

Angebot:
**Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.**
grösste Auswahl
in einladender bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Alb. Martini Nacht.
Inh. Rich. Ziemer,
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Apollo-Theater
Anfang täglich 8 Uhr:
Der große Zauberer:
Fliegentütenheindrichs
Hochzeit
mit Paul Beckers.

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 20. Mal,
Anf. 7 1/2, Ende 11 Uhr:
Hans Helling.
Freitag:
Lohengrin.

Bad Salzbrunn
Schlesien
Katarrhe Asthma-Nieren
der Atmungs- Emphysem u. Blasen-
u. Verdauungsorgane Grippefolgen
Gicht Zucker
Prospekte durch die Fürstliche Badedirektion.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten
Juwelen — Gold — Silber.

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Ankerwicklungen
Kollektorenbau
Rast.
Geiststrasse 28.

Öffentliche Versammlung

Freitag, den 21. Mai, abends 8 Uhr
spricht in der
Saalschloßbrauerei
Finanzminister a. D. Dr. Becker.
Abgeordneter der Nationalversammlung.
Eintritt 50 Pfg. Freie Aussprache.
Vorverkauf in den Geschäftsstellen:
Leipzigerstraße 53, Hof links, Café Marktschloß I. Etage und
Spielwarenhaus Rud. Weibezahl, Leipzigerstraße 66.
Deutsche Volkspartei.

Grosse Auswahl in
Pfingstkarten
empfiehlt
J. Zoebisch,
Grosse Steinstrasse 82.

O. Heimsath & Sohn
Schneidemeister, Etage 19
empfiehlt sich zu
allen vorkommenden
Arbeiten.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt man Zeichen von Wäsche
auf, wehen trotz Schrift an
weissem Sammet H. Schnece
Nach 1., Gr. Eleinfr. 84.

**Stauen-
erregend**
wird Apotheker Dr. Becker's
Kesselsalbe gegen Hautaus-
schlag, Flechten, Ge-
schwüre, Beinschäden,
Krampläden (besonders bei
Frauen), offene Füsse, Wunden,
wunde stehige Haut, Frost-
schäden, Verbrennungen usw.
Die Salbe wirkt hand-
bildend, sämmer- und indur-
reizlösend. Originalpackung
à M. 6.— u. M. 9.— Nur
abzuholen durch die Apotheke
zum Goldenen Adler, Ber-
lin 99, Alexandrinerstr. 41,
gegr. im Jahre 1856, Zweifelt,
Apotheker Berlin.

Solbad „Fürstenthal“
Robert Franzstrasse 10, Telephon 2640, ununter-
brochen geöffnet von früh 8 bis abends 8 Uhr.

**Lieferungen
in Grauguss,**
mittelschwere und schwere Stücke, roh, eventl.
bearbeitet, übernimmt
Calber Maschinenfabrik u. Eisengieserei
Fab. Ewald Richter u. Paul Knorr, G. m. b. H.
Calbe a. Saale.

Billiger Rauchtobak
Marke Globus
garant. Rein-Übersesse in 1/2 Packungen
Grobschnitt per Pfund Mk. 22.—
Mittelschnitt per Pfund Mk. 22.—
Mittelschnitt Fein per Pfund Mk. 23.—
ausschliesslich Mk. 3.— per Pfund für Banderolen-
Steuer.
Lose Tabake auf Steuerlager.
Auf Wunsch neutrale Packungen.
Tabak- und Zigarren-Fabrik
J. Thurn,
Köln-Mülheim,
Mülheimer-Friedrichsstrasse 123/25.
Tel. Amt R. Mülheim 953.

Gutbare gute
Schuhfenkei
empfiehlt
Schnee-Nchl., Gr. Stettinfr. 83

Verlobungs - Ringe
Eigene
Fabrik-
kation
daher
billigste Bezugsquelle.
Werkstatt m. elektr. Betrieb
R. Voss, Geiststr. 46
Gold- u. Juwelen-Fabrikant

Purkett
Fach-Firma:

Hönemann
Büro: Am Bauhof 1.
Fernr. 3549 u. 3631.

Zum Pfingstfest
empfehlen
in allerfeinster, lebendfrischer Ware
eigene Fänge unserer Dampfer aus
Donnerstag, Freitag u. Sonnabend
eintreffenden eigenen Kühlwaggons
Steinbutt, groß
Steinbutt, mittel **Prd. 800 Pfg.**
Seezunge, groß u. mittel „ 900 „
Scholle, groß „ 490 „
Scholle, mittel „ 390 „
Rotzunge, groß „ 490 „
Alle anderen Seafische ebenfalls vorrätig.
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“
Telefon 1275 u. 1274.
Prompter Versand nach auswärts.